

20

Offenlegungsbericht

18



Aargauische  
Kantonalbank

# OFFENLEGUNG IM ZUSAMMENHANG MIT DEN EIGENMITTELN UND DER LIQUIDITÄT

Mit den nachstehenden Informationen trägt die Aargauische Kantonalbank (AKB) den Vorgaben aus der Eigenmittelverordnung (ERV) sowie den Offenlegungsvorschriften gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 (Fassung vom 20. Juni 2018) Rechnung.

Die Offenlegungsberichte werden halbjährlich erstellt und als separates Dokument auf der Internetseite der AKB zur Verfügung gestellt. Um Doppelspurigkeiten zu vermeiden, wird an verschiedenen Stellen dieses Offenlegungsberichtes auf den AKB Geschäftsbericht verwiesen.

Die AKB unterliegt als nicht systemrelevante Bank der Aufsichtskategorie 3 der vollen Offenlegung, wobei auf die Publikation von Informationen verzichtet werden kann, wenn diese keine Aussagekraft haben, insbesondere weil es sich um unwesentliche Angaben handelt. In der Übersicht auf den Seiten 3–5 dieses Berichtes ist aufgeführt, welche Informationen für die AKB anwendbar bzw. welche offengelegt worden sind.

Die Offenlegung im Zusammenhang mit Corporate Governance (Anhang 5 vom genannten Rundschreiben) ist im Geschäftsbericht im gleichnamigen Teil und auf der Internetseite akb.ch, welche laufend aktualisiert wird, ersichtlich.

Betreffend Offenlegung der qualitativen Informationen zum Risikomanagement bzw. den Grundlagen und Grundsätzen des Risikomanagements und Risikocontrollings der einzelnen Risikoarten wird auf den Anhang zur Jahresrechnung des Geschäftsberichtes im Kapitel «Risikomanagement» verwiesen.

Der Bankrat hat die bankspezifischen Grundsätze und den Umfang der Offenlegung intern genehmigt. Die in dieser Publikation veröffentlichten Informa-

tionen sind einer internen Kontrolle unterzogen, die mit jener für die Publikation des Geschäftsberichtes vergleichbar ist.

## Kurzkomentar zur Offenlegung per 31. Dezember 2018

Die für die AKB anrechenbaren Eigenmittel sind in den Tabellen KM1 und CC1 dargestellt. Die Merkmale der regulatorisch anrechenbaren Eigenkapitalinstrumente werden in der Tabelle CCA abgebildet. Der Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen, aus welchem das Mindesteigenmittel-Erfordernis hervorgeht, ist in der Tabelle OV1 ersichtlich.

Die Eigenmittelbasis der AKB übersteigt per 31. Dezember 2018 sowohl gewichtet als auch ungewichtet die regulatorischen Anforderungen deutlich. Dasselbe gilt für die kurzfristige Liquidität im Zusammenhang mit der «Liquidity Coverage Ratio» (LCR).

Die Gesamtkapitalquote beträgt per 31. Dezember 2018 17,4 Prozent (Dezember 2017: 17,1 Prozent). Das risikogewichtete Eigenmittelerfordernis beträgt für die AKB aktuell 13,0 Prozent. Zum ordentlichen Erfordernis von 12,0 Prozent sind zusätzlich 1,0 Prozent für den antizyklischen Kapitalpuffer auf mit Wohnliegenschaften im Inland besicherten Hypothekarkrediten erforderlich. Die Überdeckung liegt somit per 31. Dezember 2018 bei 4,4 Prozentpunkte (Dezember 2017: 4,1 Prozentpunkte).

Die Leverage Ratio liegt mit 7,9 Prozent (Dezember 2017: 7,9 Prozent) deutlich über der gesetzlichen Anforderung von 3,0 Prozent. Das widerspiegelt die starke Eigenkapitalbasis der AKB auch auf ungewichteter Basis.

Die durchschnittliche LCR-Quote lag bei der AKB im 2018 zwischen 115,7 und 131,4 Prozent. Die für 2018 geltende

Mindestquote von 90 Prozent wurde jederzeit eingehalten.

## Eigenmittelanforderungen und verwendete Berechnungsstandards

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken, Marktrisiken und operationelle Risiken steht den Banken unter Basel III eine Auswahl verschiedener Ansätze zur Verfügung. Die AKB berechnet die Eigenmittelanforderungen mit folgenden Ansätzen:

Kreditrisiken

→ internationaler Standardansatz (SA-BIZ)

Marktrisiken

→ Marktrisiko-Standardansatz

Operationelle Risiken

→ Basisindikatoransatz

## Zum Unternehmen

Die AKB ist eine selbstständige Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts. Gestützt auf das Gesetz über die Aargauische Kantonalbank hat sie ihre Geschäftstätigkeit im Jahr 1913 aufgenommen. Der Kanton Aargau haftet für sämtliche Verbindlichkeiten der Bank. Die AKB steht Privatpersonen, Firmen und Gemeinden mit ihren umfassenden Bankdienstleistungen zur Verfügung. Der Hauptsitz befindet sich in Aarau und der Geschäftsrayon beschränkt sich hauptsächlich auf den Kanton Aargau und die angrenzenden Regionen.

# ÜBERSICHT DER TABELLEN – OFFENLEGUNGSBERICHT

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine schematische Übersicht der Offenlegungspflichten gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung – Banken» und dient auch als Inhaltsverzeichnis für diese Publikation. Wenn der regulatorische Ansatz nicht angewendet wird oder die Geschäftsfelder nicht ausgeübt werden, ist dies in der Übersicht ersichtlich. Ebenfalls auf dieser Übersicht dargestellt ist, für welche Informationen die Aargauische Kantonalbank auf eine Publikation verzichtet, weil diese keine Aussagekraft haben, insbesondere wenn es sich um unwesentliche Angaben handelt. Der Aufbau der Tabellen und die Nummerierung der Zeilen entsprechen den Mustertabellen vom Anhang 2 des genannten FINMA-Rundschreibens. Nicht benutzte Zeilen und Spalten wurden wenn möglich oder sinnvoll weggelassen, dies führt zu nicht vermeidbaren Lücken in der vorgegebenen Nummerierung.

| Referenz<br>FINMA-RS<br>2016/1   | Tabellenbezeichnung  | Anwend-<br>bar<br>für AKB | Publikations-<br>häufigkeit |               | Seiten-<br>zahl<br>Offen-<br>legung | Referenz<br>AKB Offen-<br>legungs-<br>bericht |
|--|--|---------------------------|-----------------------------|---------------|-------------------------------------|---|
|  |  |                           | Halb-<br>jähr-<br>lich      | Jähr-<br>lich |                                     |   |
| <b>Kennzahlen</b>  |  |                           |                             |               |                                     |   |
| KM1  | Grundlegende regulatorische Kennzahlen   | Ja                        | •                           |               | Seite 6                             | 1.1   |
| KM2  | Grundlegende Kennzahlen «TLAC-Anforderungen (auf Stufe-Abwicklungsgruppe)»                                     | Nein <sup>1)</sup>        | •                           |               | –                                   | –   |
| <b>Risikomanagement und RWA</b>  |  |                           |                             |               |                                     |   |
| OVA  | Risikomanagementansatz der Bank  | Ja                        |                             | •             | Seite 7                             | 2.1   |
| OV1  | Überblick der risikogewichteten Positionen   | Ja                        | •                           |               | Seite 7                             | 2.2   |
| <b>Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen</b> |  |                           |                             |               |                                     |   |
| LI1  | Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen                                  | Ja                        |                             | •             | Seite 8                             | 3.1   |
| LI2  | Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Positionen und den Buchwerten (Jahresrechnung)   | Nein <sup>2)</sup>        |                             | •             | –                                   | –   |
| LIA  | Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten                             | Ja                        |                             | •             | Seite 8                             | 3.2   |
| <b>Prudentielle Wertanpassungen</b>  |  |                           |                             |               |                                     |   |
| PV1  | Prudentielle Wertanpassungen   | Nein <sup>2)</sup>        |                             | •             | –                                   | –   |
| <b>Regulatorische Eigenkapitalinstrumente</b>  |  |                           |                             |               |                                     |   |
| CC1  | Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel  | Ja                        |                             | •             | Seite 9                             | 4.1   |
| CC2  | Überleitung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel zur Bilanz   | Ja                        |                             | •             | Seite 10                            | 4.2   |
| CCA  | Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente und anderer TLAC-Instrumente                             | Ja                        |                             | •             | Seite 11                            | 4.3   |
| <b>TLAC Tabellen / Verschiedenes</b>   |  |                           |                             |               |                                     |   |
| TLAC1  | TLAC Zusammensetzung international systemrelevanter Banken (auf Stufe Abwicklungsgruppe)                       | Nein <sup>1)</sup>        | •                           |               | –                                   | –   |
| TLAC2  | Wesentliche Gruppengesellschaften – Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit                    | Nein <sup>1)</sup>        | •                           |               | –                                   | –   |
| TLAC3  | Abwicklungseinheit – Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit                                   | Nein <sup>1)</sup>        | •                           |               | –                                   | –   |
| GSIB1  | G-SIB Indikatoren  | Nein <sup>1)</sup>        |                             | •             | –                                   | –   |
| CCyB1  | Geografische Aufteilung der Forderungen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach Basler Mindeststandards | Nein <sup>3)</sup>        |                             | •             | –                                   | –   |
| <b>Leverage Ratio</b>  |  |                           |                             |               |                                     |   |
| LR1  | Leverage Ratio: Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio                   | Ja                        |                             | •             | Seite 12                            | 5.1   |
| LR2  | Leverage Ratio: Detaillierte Darstellung   | Ja                        |                             | •             | Seite 13                            | 5.2   |
| <b>Liquidität</b>  |  |                           |                             |               |                                     |   |
| LIQA   | Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken  | Ja                        |                             | •             | Seite 14                            | 6.1   |
| LIQ1   | Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote (LCR)   | Ja                        | •                           |               | Seite 15                            | 6.2   |
| LIQ2   | LIQ2: Liquidität: Information zur Finanzierungsquote (NSFR)  | Nein <sup>4)</sup>        | •                           |               | –                                   | –   |

<sup>1)</sup> AKB ist nicht systemrelevant.

<sup>2)</sup> Aufgrund fehlender Aussagekraft wird auf eine Offenlegung dieser Tabelle verzichtet.

<sup>3)</sup> Kriterien nach Art. 44a ERV werden nicht erfüllt.

<sup>4)</sup> Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 30.11.2018 entschieden, die Einführung der NSFR nochmals zu verschieben und Ende 2019 über das weitere Vorgehen zu befinden.

| Referenz<br>FINMA-RS<br>2016/1 | Tabellenbezeichnung  | Publikations-<br>häufigkeit |                        |               | Seiten-<br>zahl<br>Offenle-<br>gung | Referenz<br>AKB Offen-<br>legungs-<br>bericht |
|--------------------------------|--|-----------------------------|------------------------|---------------|-------------------------------------|---|
|                                |  | Anwend-<br>bar<br>für AKB   | Halb-<br>jähr-<br>lich | Jähr-<br>lich |                                     |   |
| <b>Kreditrisiko</b>            |  |                             |                        |               |                                     |   |
| CRA                            | Kreditrisiko: allgemeine Informationen   | Ja                          |                        | •             | Seite 16                            | 7.1   |
| CR1                            | Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven   | Ja                          |                        | •             | Seite 16                            | 7.2   |
| CR2                            | Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall  | Ja                          |                        | •             | Seite 17                            | 7.3   |
| CRB                            | Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven   | Ja                          |                        | •             | Seite 18                            | 7.4   |
| CRC                            | Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken   | Ja                          |                        | •             | Seite 20                            | 7.5   |
| CR3                            | Kreditrisiken: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken   | Ja                          |                        | •             | Seite 20                            | 7.6   |
| CRD                            | Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings im Standardansatz  | Nein <sup>1)</sup>          |                        | •             | –                                   | –   |
| CR4                            | Kreditrisiko: Risikoexposition und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz  | Ja                          |                        | •             | Seite 21                            | 7.7   |
| CR5                            | Kreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz   | Ja                          |                        | •             | Seite 22                            | 7.8   |
| CRE                            | IRB: Angaben über die Modelle  | Nein <sup>2)</sup>          |                        | •             | –                                   | –   |
| CR6                            | IRB: Risikoexposition nach Positionskategorien und Ausfallwahrscheinlichkeiten   | Nein <sup>2)</sup>          | •                      |               | –                                   | –   |
| CR7                            | IRB: Risikomindernde Auswirkungen von Kreditderivaten auf die Risikogewichtung   | Nein <sup>2)</sup>          | •                      |               | –                                   | –   |
| CR8                            | IRB: RWA-Veränderung der Kreditrisikopositionen  | Nein <sup>2)</sup>          | •                      |               | –                                   | –   |
| CR9                            | IRB: Ex post-Beurteilung der Ausfallwahrscheinlichkeitsschätzungen, nach Positionskategorien   | Nein <sup>2)</sup>          |                        | •             | –                                   | –   |
| CR10                           | IRB: Spezialfinanzierungen und Beteiligungstitel unter der einfachen Risikogewichtungsmethode  | Nein <sup>2)</sup>          | •                      |               | –                                   | –   |
| <b>Gegenpartekreditrisiko</b>  |  |                             |                        |               |                                     |   |
| CCRA                           | Gegenpartekreditrisiko: allgemeine Angaben   | Ja                          |                        | •             | Seite 23                            | 8.1   |
| CCR1                           | Gegenpartekreditrisiko: Analyse nach Ansatz  | Nein <sup>3)</sup>          | •                      |               | –                                   | –   |
| CCR2                           | Gegenpartekreditrisiko: Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen (credit valuation adjustment, CVA) zu Lasten der Eigenmittel                  | Nein <sup>3)</sup>          | •                      |               | –                                   | –   |
| CCR3                           | Gegenpartekreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz   | Ja                          |                        | •             | Seite 23                            | 8.2   |
| CCR4                           | IRB: Gegenpartekreditrisiko nach Positionskategorie und Ausfallwahrscheinlichkeiten  | Nein <sup>2)</sup>          | •                      |               | –                                   | –   |
| CCR5                           | Gegenpartekreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem   | Nein <sup>4)</sup>          |                        | •             | –                                   | –   |
| CCR6                           | Gegenpartekreditrisiko: Kreditderivatpositionen  | Nein <sup>5)</sup>          |                        | •             | –                                   | –   |
| CCR7                           | Gegenpartekreditrisiko: RWA-Veränderung der Gegenpartekreditrisikopositionen unter dem IMM-Ansatz (EPE-Modellmethode)                            | Nein <sup>6)</sup>          | •                      |               | –                                   | –   |
| CCR8                           | Gegenpartekreditrisiko: Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien   | Nein <sup>7)</sup>          |                        | •             | –                                   | –   |
| <b>Verbriefungen</b>           |  |                             |                        |               |                                     |   |
| SECA                           | Verbriefungen: allgemeine Angaben zu Verbriefungspositionen  | Nein <sup>8)</sup>          |                        | •             | –                                   | –   |
| SEC1                           | Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch  | Nein <sup>8)</sup>          |                        | •             | –                                   | –   |
| SEC2                           | Verbriefungen: Positionen im Handelsbuch   | Nein <sup>8)</sup>          |                        | •             | –                                   | –   |
| SEC3                           | Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittelanforderungen bei Banken in der Rolle des Originators oder Sponsors | Nein <sup>8)</sup>          |                        | •             | –                                   | –   |
| SEC4                           | Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittelanforderungen bei Banken in der Rolle des «Investors»               | Nein <sup>8)</sup>          |                        | •             | –                                   | –   |

<sup>1)</sup> Kein externes Rating.

<sup>2)</sup> Kein IRB (Internal Rating Based).

<sup>3)</sup> AKB ist nicht systemrelevant.

<sup>4)</sup> Aufgrund fehlender Aussagekraft wird auf eine Offenlegung dieser Tabelle verzichtet.

<sup>5)</sup> Keine Kreditderivatpositionen.

<sup>6)</sup> Kein IMM (Internal Model Method). EPE = Expected Positive Exposure.

<sup>7)</sup> Die AKB hat keine direkten Positionen gegenüber einer zentralen Gegenpartei.

<sup>8)</sup> Keine Verbriefung.

| Referenz<br>FINMA-RS<br>2016/1             | Tabellenbezeichnung  | Anwend-<br>bar<br>für AKB | Publikations-<br>häufigkeit |               | Seiten-<br>zahl<br>Offenle-<br>gung | Referenz<br>AKB Offen-<br>legungs-<br>bericht |
|--|--|---------------------------|-----------------------------|---------------|-------------------------------------|---|
|  |  |                           | Halb-<br>jähr-<br>lich      | Jähr-<br>lich |                                     |   |
| <b>Marktrisiken</b>                        |  |                           |                             |               |                                     |   |
| MRA  | Marktrisiken: allgemeine Angaben   | Ja                        |                             | •             | Seite 24                            | 9.1   |
| MR1  | Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz                             | Ja                        |                             | •             | Seite 24                            | 9.2   |
| MRB  | Marktrisiken: Angaben bei Verwendung des Modellansatzes (IMA)                        | Nein <sup>1)</sup>        |                             | •             | –                                   | –   |
| MR2  | Marktrisiken: RWA-Veränderung der Positionen unter dem Modellansatz (IMA)            | Nein <sup>1)</sup>        | •                           |               | –                                   | –   |
| MR3  | Marktrisiken: modellbasierte Werte für das Handelsbuch                               | Nein <sup>1)</sup>        | •                           |               | –                                   | –   |
| MR4  | Marktrisiken: Vergleich der VaR-Schätzungen mit Gewinnen und Verlusten               | Nein <sup>1)</sup>        | •                           |               | –                                   | –   |
| <b>Zinsrisiken im Bankenbuch</b>           |  |                           |                             |               |                                     |   |
| IRRBBA                                     | Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs      | Ja                        |                             | •             | Seite 25                            | 10.1  |
| IRRBBA1                                    | Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung | Nein <sup>2)</sup>        |                             | •             | –                                   | –   |
| IRRBB1                                     | Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag                   | Nein <sup>2)</sup>        |                             | •             | –                                   | –   |
| <b>Vergütungen</b>                         |  |                           |                             |               |                                     |   |
| REMA                                       | Vergütungen: Politik   | Nein <sup>3)</sup>        |                             | •             | –                                   | –   |
| REM1                                       | Vergütungen: Ausschüttungen  | Nein <sup>3)</sup>        |                             | •             | –                                   | –   |
| REM2                                       | Vergütungen: spezielle Auszahlungen  | Nein <sup>3)</sup>        |                             | •             | –                                   | –   |
| REM3                                       | Vergütungen: unterschiedliche Ausschüttungen   | Nein <sup>3)</sup>        |                             | •             | –                                   | –   |
| <b>Operationelle Risiken</b>               |  |                           |                             |               |                                     |   |
| ORA  | Operationelle Risiken: allgemeine Angaben  | Ja                        |                             | •             | Seite 26                            | 11.1  |
| <b>Offenlegung systemrelevanter Banken</b> |  |                           |                             |               |                                     |   |
| Anhang 3                                   | Offenlegung systemrelevanter Banken  | Nein <sup>4)</sup>        |                             | •             | –                                   | –   |
| <b>Corporate Governance</b>                |  |                           |                             |               |                                     |   |
| Anhang 5                                   | Corporate Governance   | Ja <sup>5)</sup>          |                             | •             | –                                   | –   |

<sup>1)</sup> Kein IMA (Internal Model Approach).

<sup>2)</sup> Erstmalige ausserordentliche Offenlegung erfolgt per 30.06.2019, danach wird die Tabelle jeweils per 31.12. publiziert.

<sup>3)</sup> Offenlegungspflicht nur im Falle einer zwingenden Anwendung des FINMA-RS 10/1 «Vergütungssysteme» (Rz 6).

<sup>4)</sup> AKB ist nicht systemrelevant.

<sup>5)</sup> Informationen über die Corporate Governance sind im Geschäftsbericht der AKB oder auf akb.ch zu finden.

# 1. KENNZAHLEN

## 1.1 Grundlegende regulatorische Kennzahlen (KM1)

| in 1000 CHF   | e                | d          | c                | b          | a                 |
|---|------------------|------------|------------------|------------|-------------------|
|   | 31.12.2017       | 31.03.2018 | 30.06.2018       | 30.09.2018 | 31.12.2018        |
| <b>Anrechenbare Eigenmittel</b>   |                  |            |                  |            |                   |
| 1 Hartes Kernkapital (CET1)   | 2 176 448        |            | 2 176 448        |            | <b>2 292 444</b>  |
| 2 Kernkapital (T1)  | 2 176 448        |            | 2 176 448        |            | <b>2 292 444</b>  |
| 3 Gesamtkapital total   | 2 176 448        |            | 2 176 448        |            | <b>2 292 444</b>  |
| <b>Risikogewichtete Positionen (RWA)</b>  |                  |            |                  |            |                   |
| 4 RWA   | 12 731 580       |            | 12 909 096       |            | <b>13 207 556</b> |
| <b>4a Mindesteigenmittel</b>  | <b>1 018 526</b> |            | <b>1 032 728</b> |            | <b>1 056 604</b>  |
| <b>Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)</b>  |                  |            |                  |            |                   |
| 5 CET1-Quote  | 17,1%            |            | 16,9%            |            | <b>17,4%</b>      |
| 6 Kernkapitalquote  | 17,1%            |            | 16,9%            |            | <b>17,4%</b>      |
| 7 Gesamtkapitalquote  | 17,1%            |            | 16,9%            |            | <b>17,4%</b>      |
| <b>CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)</b>  |                  |            |                  |            |                   |
| 8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2,5% ab 2019)   | 1,3%             |            | 1,9%             |            | <b>1,9%</b>       |
| 9 Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards   | 1,0%             |            | 1,0%             |            | <b>1,0%</b>       |
| 10 Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz  |                  |            |                  |            |                   |
| 11 Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1- Qualität   | 6,7%             |            | 7,3%             |            | <b>7,3%</b>       |
| 12 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) | 9,1%             |            | 8,9%             |            | <b>9,4%</b>       |
| <b>Kapitalzielquoten nach Anhang 8 der ERV (in % der RWA)</b>   |                  |            |                  |            |                   |
| 12a Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV   | 4,0%             |            | 4,0%             |            | <b>4,0%</b>       |
| 12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV)  | 1,0%             |            | 1,0%             |            | <b>1,0%</b>       |
| 12c CET1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV   | 8,8%             |            | 8,8%             |            | <b>8,8%</b>       |
| 12d T1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV   | 10,6%            |            | 10,6%            |            | <b>10,6%</b>      |
| 12e Gesamtkapital-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV  | 13,0%            |            | 13,0%            |            | <b>13,0%</b>      |
| <b>Basel III Leverage Ratio</b>   |                  |            |                  |            |                   |
| 13 Gesamtengagement   | 27 709 127       |            | 28 103 386       |            | <b>29 124 956</b> |
| 14 Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)  | 7,9%             |            | 7,7%             |            | <b>7,9%</b>       |
| 14a Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements) ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste  | 7,9%             |            | 7,7%             |            | <b>7,9%</b>       |
| <b>Liquiditätsquote (LCR)</b>   |                  |            |                  |            |                   |
| 15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven  | 3 798 368        | 3 665 180  | 3 813 856        | 3 948 770  | <b>4 269 561</b>  |
| 16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses   | 3 168 518        | 3 167 076  | 3 207 077        | 3 004 779  | <b>3 278 030</b>  |
| 17 Liquiditätsquote, LCR in %   | 119,9%           | 115,7%     | 118,9%           | 131,4%     | <b>130,2%</b>     |

## 2. RISIKOMANAGEMENT UND RWA

### 2.1 Risikomanagementansatz der Bank (OVA)

Die Risikomanagementansätze sind im gleichnamigen Kapitel umfassend im Anhang zur Jahresrechnung im Geschäftsbericht 2018 (Seiten 62–70) beschrieben.

### 2.2 Überblick der risikogewichteten Positionen (OV1)

| in 1000 CHF   | b                               | a                                      | c                                     |
|---|---------------------------------|--|---------------------------------------|
|   | RWA <sup>1)</sup><br>30.06.2018 | RWA <sup>1)</sup><br><b>31.12.2018</b> | Mindest-<br>eigenmittel<br>31.12.2018 |
| 1 Kreditrisiko <sup>2)</sup> (ohne CCR <sup>3)</sup> – Gegenpartekreditrisiko                                 | 12 101 955                      | <b>12 339 516</b>                      | 987 161                               |
| 2 davon mit Standardansatz (SA) bestimmt  | 12 101 955                      | <b>12 339 516</b>                      | 987 161                               |
| 3 davon mit F-IRB-Ansatz bestimmt   |                                 |  |                                       |
| 4 davon mit Supervisory Slotting-Ansatz bestimmt  |                                 |  |                                       |
| 5 davon mit A-IRB-Ansatz bestimmt   |                                 |  |                                       |
| 6 Gegenpartekreditrisiko (CCR) <sup>4)</sup>  | 52 896                          | <b>67 956</b>                          | 5 436                                 |
| 7 davon mit Standardansatz bestimmt (SA-CCR)  | 52 896                          | <b>67 956</b>                          | 5 436                                 |
| 7b davon mit Marktwertmethode bestimmt  |                                 |  |                                       |
| 8 davon mit Modellansatz bestimmt (IMM bzw. EPE-Modellmethode)  |                                 |  |                                       |
| 9 davon andere (CCR)  |                                 |  |                                       |
| 10 Wertanpassungsrisiko von Derivaten (CVA)   |                                 |  |                                       |
| 11 Beteiligungstitel im Bankenbuch, mit dem marktbasieren Ansatz bestimmt                                     |                                 |  |                                       |
| 12 Investments in kollektiv verwalteten Vermögen – Look-through-Ansatz  |                                 |  |                                       |
| 13 Investments in kollektiv verwalteten Vermögen – mandatsbasierter Ansatz                                    |                                 |  |                                       |
| 14 Investments in kollektiv verwalteten Vermögen – Fallback-Ansatz  | 7 900                           | <b>55 014</b>                          | 4 401                                 |
| 15 Abwicklungsrisiko  |                                 |  |                                       |
| 16 Verbriefungspositionen im Bankenbuch   |                                 |  |                                       |
| 17 davon unter dem internen ratingbasierten Ansatz (SEC-IRBA)   |                                 |  |                                       |
| 18 davon unter dem externen ratingbasierten Ansatz (SEC-ERBA), inklusive dem Internal-Assessment-Ansatz (IAA) |                                 |  |                                       |
| 19 davon unter dem Standardansatz (SEC-SA)  |                                 |  |                                       |
| 20 Marktrisiko  | 52 157                          | <b>45 869</b>                          | 3 670                                 |
| 21 davon mit Standardansatz bestimmt  | 52 157                          | <b>45 869</b>                          | 3 670                                 |
| 22 davon mit Modellansatz (IMA) bestimmt  |                                 |  |                                       |
| 23 Eigenmittelanforderungen aufgrund des Wechsels von Positionen zwischen Handelsbuch und Bankenbuch          |                                 |  |                                       |
| 24 Operationelles Risiko  | 690 438                         | <b>695 450</b>                         | 55 636                                |
| 25 Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250 % nach Risiko zu gewichtende Positionen)          | 3 750                           | <b>3 751</b>                           | 300                                   |
| 26 Anpassung für die Untergrenze (Floor)  |                                 |  |                                       |
| <b>27 Total</b>   | <b>12 909 096</b>               | <b>13 207 556</b>                      | <b>1 056 604</b>                      |

<sup>1)</sup> RWA (Risk Weighted Assets): nach den Eigenmittelvorschriften risikogewichtete Positionen. Bei Positionen, welche keine direkte Berechnung der RWA vorsehen, sondern Mindesteigenmittel, werden letztere durch Multiplikation mit dem Wert 12,5 in ihr RWA-Äquivalent überführt.

<sup>2)</sup> Davon nicht gegenparteibezogene Risiken RWA TCHF 63'814 und Mindesteigenmittel TCHF 5'105 per 31.12.2018.

<sup>3)</sup> CCR = Counterparty Credit Risk.

<sup>4)</sup> Inkl. CVA (Credit Value Adjustment) = Erforderliche Eigenmittel für das Risiko möglicher Wertanpassungen von Derivaten gem. Art. 55 ERV.

Die Mindesteigenmittel-Erfordernisse entsprechen 8% der RWA.

Die Aargauische Kantonalbank verwendet den marktbasieren Modellansatz für Beteiligungstitel nicht.

### 3. ABGLEICH ZWISCHEN BUCHHALTERISCHEN WERTEN UND AUFSICHTSRECHTLICHEN POSITIONEN

#### 3.1 Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen (LI1)

|   | a/b   | Buchwerte <sup>2)</sup>        |  |                               |   |
|---|---|--------------------------------|--|-------------------------------|---|
|   | Buchwerte auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises <sup>1)</sup> | Unter Kreditrisikovorschriften | Unter Gegenpartei-kreditrisikovorschriften | Unter Marktrisikovorschriften | Ohne Eigenmittelanforderungen oder mittels Kapitalabzug |
| <b>31.12.2018</b><br>in 1000 CHF  |   |                                |  |                               |   |
| <b>Aktiven</b>  |   |                                |  |                               |   |
| Flüssige Mittel   | 3 357 901   | 3 357 901                      |  | 5 231                         |   |
| Forderungen gegenüber Banken  | 434 907   | 414 817                        |  | 405 980                       | 20 090  |
| Forderungen gegenüber Kunden  | 1 181 143   | 1 177 365                      |  | 157 483                       | 3 737   |
| Hypothekarforderungen   | 21 614 634  | 21 614 634                     |  | 536                           |   |
| Handelsgeschäft   | 91 351  |                                |  | 16 301                        | 75 050  |
| Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente          | 83 707  |                                |  |                               | 83 707  |
| Finanzanlagen   | 1 456 144   | 1 449 199                      |  | 3 628                         | 6 671   |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen  | 21 334  | 21 334                         |  | 389                           |   |
| Beteiligungen   | 15 705  | 14 204                         |  | 29                            | 1 501   |
| Sachanlagen   | 61 544  |                                |  |                               | 61 544  |
| Sonstige Aktiven  | 33 046  | 15 370                         |  | 206                           | 17 677  |
| <b>Total Aktiven</b>  | <b>28 351 416</b>   | <b>28 064 824</b>              | <b>–</b>                                   | <b>589 783</b>                | <b>269 977</b>  |
| <b>Verpflichtungen</b>  |   |                                |  |                               |   |
| Verpflichtungen gegenüber Banken  | 2 767 078   |                                |  | 1 007 877                     | 1 759 201   |
| Verpflichtungen aus Kundeneinlagen                                      | 18 221 406  |                                |  | 1 518 015                     | 16 703 391  |
| Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente          | 99 153  |                                |  | 6 319                         | 99 153  |
| Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair Value-Bewertung | 83 112  |                                |  | 6 456                         | 76 656  |
| Kassenobligationen  | 33 324  |                                |  |                               | 33 324  |
| Anleihen und Pfandbriefdarlehen   | 4 664 763   |                                |  | 73 763                        | 4 591 000   |
| Passive Rechnungsabgrenzungen   | 141 917   |                                |  | 12 249                        | 129 668   |
| Sonstige Passiven   | 9 721   |                                |  | 991                           | 8 730   |
| Rückstellungen  | 38 498  |                                |  | 472                           | 38 026  |
| <b>Total Verpflichtungen</b>  | <b>26 058 972</b>   | <b>–</b>                       | <b>–</b>                                   | <b>2 626 142</b>              | <b>23 439 149</b>                                       |

<sup>1)</sup> Sofern eine bestimmte Position einer Eigenmittelanforderung in mehr als einer Kategorie (vgl. Spalten c–g) unterliegt, ist die Position in jeder zugehörigen Spalte zu rapportieren. Daher kann die Summe der in den Spalten c–g rapportierten Beträge höher sein als der Wert in Spalte a/b.

<sup>2)</sup> Entspricht dem Buchwert der Positionen ohne Ausserbilanz.

Es gibt einige Positionen, welche in mehr als einer Risikovorschrift ausgewiesen werden. Diese Positionen werden unter den Kreditrisikovorschriften und unter den Marktrisikovorschriften mit Eigenmitteln unterlegt.

#### 3.2 Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten (LIA)

Im Bereich der risikomindernden Massnahmen werden die gesetzlich vorgesehenen Verrechnungsmöglichkeiten bei grösseren Positionen selektiv angewendet. Vorhandene und rechtlich durchsetzbare Netting-Vereinbarungen mit Drittbanken und einigen Unternehmen werden bei der Berechnung der erforderlichen Eigenmittel berücksichtigt. Diese Netting-Vereinbarungen werden in der veröffentlichten Bilanz nicht angewendet, dies führt zu Differenzen zwischen den Buchwerten und den aufsichtsrechtlichen Werten. Es bestehen keine weiteren Differenzen zwischen den buchhalterischen und den aufsichtsrechtlichen Werten.

## 4. REGULATORISCHE EIGENKAPITALINSTRUMENTE

### 4.1 Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel (CC1)

| in 1000 CHF  | Referenzen<br>zu Tabelle |   | Beträge <sup>1)</sup> |                  |
|--|--------------------------|---|-----------------------|------------------|
|  | CC2                      |   | 31.12.2017            | 31.12.2018       |
| <b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>   |                          |   |                       |                  |
| 1  | A                        | Ausgegebenes einbezahltes Gesellschaftskapital, vollständig anrechenbar   | 200 000               | 200 000          |
| 2  | B                        | Gewinnreserven/Reserven für allgemeine Bankrisiken/Gewinnvortrag  | 1 976 448             | 2 092 444        |
| <b>6</b>   |                          | <b>Hartes Kernkapital, vor regulatorischen Anpassungen</b>  | <b>2 176 448</b>      | <b>2 292 444</b> |
| <b>Regulatorische Anpassungen bzgl. harten Kernkapitals</b>                |                          |   |                       |                  |
| 8  |                          | Goodwill (nach Abzug der verbuchten latenten Steuern)   | –                     | –                |
| 19   |                          | Übrige qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich (Betrag über Schwellenwert 2)<br>(CET1-Instrumente)   | –                     | –                |
| <b>28</b>  |                          | <b>Summe der CET1-Anpassungen</b>   | <b>–</b>              | <b>–</b>         |
| <b>29</b>  |                          | <b>Hartes Kernkapital (net CET1)</b>  | <b>2 176 448</b>      | <b>2 292 444</b> |
| <b>44</b>  | C                        | <b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>   | <b>–</b>              | <b>–</b>         |
| <b>45</b>  |                          | <b>Kernkapital (net tier 1 = net CET1 + net AT1)</b>  | <b>2 176 448</b>      | <b>2 292 444</b> |
| <b>58</b>  | D                        | <b>Ergänzungskapital (net T2)</b>   | <b>–</b>              | <b>–</b>         |
| <b>59</b>  |                          | <b>Regulatorisches Kapital (net T1 + net T2)</b>  | <b>2 176 448</b>      | <b>2 292 444</b> |
| 60   |                          | Summe der risikogewichteten Positionen  | 12 731 580            | 13 207 556       |
| <b>Kapitalquoten</b>   |                          |   |                       |                  |
| 61   |                          | CET1-Quote (Ziffer 29, in % der risikogewichteten Positionen)   | 17,1 %                | 17,4 %           |
| 62   |                          | T1-Quote (Ziffer 45, in % der risikogewichteten Positionen)   | 17,1 %                | 17,4 %           |
| 63   |                          | Quote bzgl. des regulatorischen Kapitals (Ziffer 59, in % der risikogewichteten Positionen)   | 17,1 %                | 17,4 %           |
| 64   |                          | Institutsspezifische CET1-Pufferanforderungen gemäss Basler Mindeststandards (Eigenmittelpuffer + antizyklischer Puffer gemäss Art. 44a ERV + Eigenmittelpuffer für systemrelevante Banken) (in % der risikogewichteten Positionen) | 6,7 %                 | 7,3 %            |
| 65   |                          | davon Eigenmittelpuffer gemäss Basler Mindeststandards (in % der risikogewichteten Positionen) <sup>2)</sup>  | 1,3 %                 | 1,9 %            |
| 66   |                          | davon antizyklischer Puffer gemäss Basler Mindeststandards (Art. 44a ERV, in % der risikogewichteten Positionen) <sup>3)</sup>  | 1,0 %                 | 1,0 %            |
| 68   |                          | Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (in % der risikogewichteten Positionen)    | 9,1 %                 | 9,4 %            |
| 68a  |                          | CET1-Gesamtanforderung nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach Art. 44 und 44a ERV (in % der risikogewichteten Positionen)   | 8,8 %                 | 8,8 %            |
| 68b  |                          | Davon antizyklische Puffer nach Art. 44 und 44a ERV (in % der risikogewichteten Positionen)   | 1,0 %                 | 1,0 %            |
| 68c  |                          | Verfügbares CET1 (in % der risikogewichteten Positionen)  | 12,9 %                | 13,2 %           |
| 68d  |                          | T1-Gesamtanforderung nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach Art. 44 und 44a ERV (in % der risikogewichteten Positionen)   | 10,6 %                | 10,6 %           |
| 68e  |                          | Verfügbares T1 (in % der risikogewichteten Positionen)  | 14,7 %                | 15,0 %           |
| 68f  |                          | Gesamtanforderung regulatorisches Kapital nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach Art. 44 und 44a ERV (in % der risikogewichteten Positionen)  | 13,0 %                | 13,0 %           |
| 68g  |                          | Verfügbares regulatorisches Kapital (in % der risikogewichteten Positionen)   | 17,1 %                | 17,4 %           |
| <b>Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)</b> |                          |   |                       |                  |
| 72   |                          | Nicht qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich und andere TLAC-Investments  | 13 636                | 13 636           |
| 73   |                          | Andere qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich (CET1)  | 1 501                 | 1 501            |
| <b>Anwendbare Obergrenzen für den Einbezug in T2</b>                       |                          |   |                       |                  |
| 77   |                          | Obergrenze für die Anrechnung der Wertberichtigungen im SA-BIZ-Ansatz   | 146 837               | 154 134          |

<sup>1)</sup> Kapitalzahlen sind Nettowerte nach den definitiven Basel III-Bestimmungen. Die AKB verzichtet auf die Anwendung der Erleichterungen aus den Übergangsbestimmungen nach Art. 137–142 ERV, die eine stufenweise Einführung der neuen Bestimmungen vorsehen.

<sup>2)</sup> Der Eigenmittelpuffer nach Art. 43 ERV ist aufgrund der Übergangsbestimmungen (Art. 148f ERV) für das Jahr 2017 1,25 % und für das Jahr 2018 1,875 %.

<sup>3)</sup> Gestützt auf Art. 44 ERV hat die Schweizerische Nationalbank dem Bundesrat beantragt, den antizyklischen Kapitalpuffer zu aktivieren. Er beträgt ab dem 30. Juni 2014 zwei Prozent der risikogewichteten Positionen auf Hypothekarkrediten zur Finanzierung von Wohnliegenschaften in der Schweiz.

## 4.2 Überleitung der regulatorischen anrechenbaren Eigenmittel zur Bilanz (CC2)

| Bilanz nach Gewinnverwendung in 1000 CHF   | Referenzen in<br>Tabelle CC1 | Gemäss<br>Rechnungs-<br>legung<br>31.12.2017 | Gemäss<br>Rechnungs-<br>legung<br>31.12.2018 |
|--|------------------------------|--|--|
| <b>Aktiven</b>   |                              |  |  |
| Flüssige Mittel  |                              | 3 102 410                                    | 3 357 901                                    |
| Forderungen gegenüber Banken   |                              | 470 001                                      | 434 907                                      |
| Forderungen gegenüber Kunden   |                              | 1 017 482                                    | 1 181 143                                    |
| Hypothekarforderungen  |                              | 20 808 730                                   | 21 614 634                                   |
| Handelsgeschäft  |                              | 116 366                                      | 91 351                                       |
| Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente                     |                              | 121 255                                      | 83 707                                       |
| Finanzanlagen  |                              | 1 199 734                                    | 1 456 144                                    |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen   |                              | 20 198                                       | 21 334                                       |
| Beteiligungen  |                              | 15 712                                       | 15 705                                       |
| Sachanlagen  |                              | 61 527                                       | 61 544                                       |
| Sonstige Aktiven   |                              | 27 903                                       | 33 046                                       |
| <b>Total Aktiven</b>   |                              | <b>26 961 318</b>                            | <b>28 351 416</b>                            |
| <b>Fremdkapital</b>  |                              |  |  |
| Verpflichtungen gegenüber Banken   |                              | 2 858 045                                    | 2 767 078                                    |
| Verpflichtungen aus Kundeneinlagen   |                              | 17 270 041                                   | 18 221 406                                   |
| Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente                     |                              | 102 709                                      | 99 153                                       |
| Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung            |                              | 112 604                                      | 83 112                                       |
| Kassenobligationen   |                              | 42 596                                       | 33 324                                       |
| Anleihen und Pfandbriefdarlehen  |                              | 4 173 110                                    | 4 664 763                                    |
| Passive Rechnungsabgrenzungen  |                              | 179 518                                      | 141 917                                      |
| Sonstige Passiven  |                              | 7 774  | 9 721  |
| Rückstellungen   |                              | 38 473                                       | 38 498                                       |
| davon Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Einrichtungen der beruflichen Vorsorge |                              |  |  |
| <b>Total Fremdkapital</b>  |                              | <b>24 784 870</b>                            | <b>26 058 972</b>                            |
| davon nachrangige Verpflichtungen, anrechenbar als Ergänzungskapital (T2)          | D                            | -  | -  |
| davon nachrangige Verpflichtungen, anrechenbar als zusätzliches Kernkapital (AT1)  | C                            | -  | -  |
| <b>Eigenkapital</b>  |                              |  |  |
| Reserven für allgemeine Bankrisiken  | B                            | 1 270 600                                    | 1 302 400                                    |
| Gesellschaftskapital   |                              | 200 000                                      | 200 000                                      |
| davon als CET1 anrechenbar   | A                            | 200 000                                      | 200 000                                      |
| Gesetzliche Gewinnreserve  | B                            | 705 580                                      | 750 780                                      |
| Freiwillige Gewinnreserven   | B                            | -  | 39 000                                       |
| Gewinnvortrag  | B                            | 268  | 264  |
| <b>Total Eigenkapital</b>  |                              | <b>2 176 448</b>                             | <b>2 292 444</b>                             |
| <b>Total Passiven</b>  |                              | <b>26 961 318</b>                            | <b>28 351 416</b>                            |

Die AKB verfügt per Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 über keine konsolidierungspflichtigen Beteiligungen. Mit der AG für Fondsverwaltung hat die AKB eine einzelne Beteiligung im Finanzbereich über 10% per Bilanzstichtag, welche wesentlich ist und weder vollkonsolidiert noch quotenkonsolidiert werden muss. Die Beteiligungsquote beläuft sich aktuell auf 20%. Aufgrund der Tatsache, dass der Schwellenwert 2 (Art. 38 Abs. 2 ERV) nicht überschritten und der Schwellenwert 3 (Art. 40 Abs. 2 ERV) unterschritten wird, wird die Beteiligung mit 250% Risiko gewichtet und muss nicht vom harten Kernkapital abgezogen werden.

Es bestehen keine Restriktionen, welche die Übertragung von Geldern oder Eigenmitteln innerhalb der AKB verhindern würden.

### 4.3 Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente und anderer TLAC-Instrumente per 31.12.2018 (CCA)

In der folgenden Tabelle sind die wichtigsten Merkmale aller regulatorischen Eigenkapitalinstrumente der Aargauischen Kantonalbank aufgeführt. Aktuelle Detailinformationen sind auch unter [akb.ch/eigenkapitalinstrumente](http://akb.ch/eigenkapitalinstrumente) zu finden.

|                                       |  | <b>Dotationskapital</b>                       |
|---------------------------------------|--|---|
| 1                                     | Emittent   | <b>Aargauische Kantonalbank</b>               |
| 2                                     | Eindeutiger Identifikator (CUSIP, ISIN oder Bloomberg ID für private Platzierung)  | n/a   |
| 3                                     | Auf das Instrument anwendbares Recht   | <b>Schweizer Recht</b>                        |
|                                       | Art und Weise, wie Vollstreckbarkeitskriterium nach Abschnitt 13 des TLAC Term Sheets erfüllt wird (für andere TLAC-anrechenbare Instrumente nach ausländischem Recht)                                 | n/a   |
| <b>Aufsichtsrechtliche Behandlung</b> |  |   |
| 4                                     | Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen von Basel III  | <b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>              |
| 5                                     | Im Rahmen der nach Ablauf der Basel III Übergangsbestimmungen geltenden Regeln   | <b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>              |
| 6                                     | Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe  | <b>Einzelinstitut</b>                         |
| 7                                     | Art des Instruments  | <b>übrige Instrumente</b>                     |
| 8                                     | In den aufsichtsrechtlichen Eigenmitteln angerechneter Betrag  | <b>CHF 200 Mio.</b>                           |
| 9                                     | Nominalwert des Instruments  | <b>CHF 200 Mio.</b>                           |
| 10                                    | Buchhalterische Klassifizierung  | <b>Gesellschaftskapital</b>                   |
| 11                                    | Ursprüngliches Emissionsdatum  | <b>01.01.1913</b>                             |
| 12                                    | Mit oder ohne Fälligkeit   | <b>Ohne Fälligkeit</b>                        |
| 13                                    | Ursprüngliches Fälligkeitsdatum  | n/a   |
| 14                                    | Emittent kann vorzeitig kündigen, vorbehaltlich aufsichtsrechtliche Genehmigung  | <b>Nein</b>                                   |
| 15                                    | Fakultatives Call-Datum, bedingte Call-Daten (Steuer oder aufsichtsrechtlich) und Rückzahlungsbetrag   | n/a   |
| 16                                    | Spätere Call-Daten, sofern anwendbar   | n/a   |
| <b>Coupons / Dividenden</b>           |  |   |
| 17                                    | Fixe oder variable Dividende/Coupon  | n/a   |
| 18                                    | Couponsatz und Index, wo anwendbar   | n/a   |
| 19                                    | Existenz eines Dividendenstoppers (keine Dividende auf dem Instrument impliziert keine Dividende auf den normalen Aktien)  | n/a   |
| 20                                    | Zins-/Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich  | <b>Gewinnausschüttung völlig fakultativ</b>   |
| 21                                    | Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung  | <b>Nein</b>                                   |
| 22                                    | Nicht kumulativ oder kumulativ   | <b>Nicht kumulativ</b>                        |
| 23                                    | Wandelbar/nicht wandelbar  | <b>Nicht wandelbar</b>                        |
| 24                                    | Falls wandelbar: Auslöser für Wandlung   | n/a   |
| 25                                    | Falls wandelbar: vollständig oder teilweise  | n/a   |
| 26                                    | Falls wandelbar: Konversionsquote  | n/a   |
| 27                                    | Falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung  | n/a   |
| 28                                    | Falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung  | n/a   |
| 29                                    | Falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung  | n/a   |
| 30                                    | Forderungsverzicht   | <b>Nein</b>                                   |
| 31                                    | Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht  | n/a   |
| 32                                    | Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise   | n/a   |
| 33                                    | Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär  | n/a   |
| 34                                    | Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up Mechanismus  | n/a   |
| 34a                                   | Art der Nachrangigkeit   | n/a   |
| 35                                    | Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall (Angabe der Art des Instruments, das direkt vorrangig zum Instrument in der Gläubigerhierarchie der betroffenen juristischen Einheit ist) | <b>Im Nachgang zu allen Verbindlichkeiten</b> |
| 36                                    | Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basel III Regeln verhindern   | <b>Nein</b>                                   |
| 37                                    | Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika   | n/a   |

## 5. LEVERAGE RATIO

### 5.1 Leverage Ratio: Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio (LR1)

| in 1000 CHF |   | 31.12.2017        | <b>31.12.2018</b> |
|-------------|---|-------------------|-------------------|
| 1           | Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung   | 26 961 318        | <b>28 351 416</b> |
|             | Anpassungen in Bezug auf Investitionen in Bank-, Finanz-, Versicherungs- und Kommerzzgesellschaften, die rechnungslegungsmässig aber nicht regulatorisch konsolidiert sind (Rz 6–7 FINMA-RS 15/3), sowie Anpassungen in Bezug auf |                   |                   |
| 2           | Vermögenswerte, die vom Kernkapital abgezogen werden (Rz 16–17 FINMA-RS 15/3)   |                   |                   |
|             | Anpassungen in Bezug auf Treuhandaktiven, die rechnungslegungsmässig bilanziert werden, aber für die Leverage   |                   |                   |
| 3           | Ratio nicht berücksichtigt werden müssen (Rz 15 FINMA-RS 15/3)  |                   |                   |
| 4           | Anpassungen in Bezug auf Derivate (Rz 21–51 FINMA-RS 15/3)  | –21 112           | <b>–26 769</b>    |
| 5           | Anpassungen in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Rz 52–73 FINMA-RS 15/3)  |                   |                   |
| 6           | Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte (Rz 74–76 FINMA-RS 15/3)   | 768 921           | <b>800 309</b>    |
| 7           | Andere Anpassungen  |                   |                   |
| <b>8</b>    | <b>Gesamtengagement für die Leverage Ratio</b>  | <b>27 709 127</b> | <b>29 124 956</b> |

Die gemäss Tabelle LR2 in Zeile 1 ausgewiesenen Bilanzpositionen ohne Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte weichen von der veröffentlichten Bilanzsumme (nach Abzug der Derivate und der Aktiven in Bezug auf die Wertpapierfinanzierungsgeschäfte) gemäss Tabelle LR1 ab, weil die Verrechnungsmöglichkeiten aufgrund von Netting-Vereinbarungen nur für die Eigenmittel- und Leverage Ratio-Berechnung, nicht aber in der veröffentlichten Bilanz angewendet werden.

Von der optionalen Anwendung des SA-CCR gemäss Rundschreiben 2015/3 «Leverage Ratio» wird kein Gebrauch gemacht, darum berechnet die AKB die Engagements in Derivatpositionen für das Leverage Ratio immer noch mit der Marktwertmethode. Hingegen berechnet die AKB das Kreditäquivalent von Derivaten mit dem SA-CCR (vgl. Kapitel Kreditrisiko).

## 5.2 Leverage Ratio: Detaillierte Darstellung (LR2)

| Bilanzpositionen in 1000 CHF  |   | 31.12.2017        | 31.12.2018        |
|---|---|-------------------|-------------------|
| Bilanzpositionen ohne Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte, aber inklusive Sicherheiten  |   |                   |                   |
| 1   | (Rz 14–15 FINMA-RS 15/3)  | 26 840 063        | 28 267 709        |
| Aktiven, die in Abzug des anrechenbaren Kernkapitals gebracht werden müssen   |   |                   |                   |
| 2   | (Rz 7 und 16–17 FINMA-RS 15/3)  |                   |                   |
| <b>3</b>  | <b>Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte</b> | <b>26 840 063</b> | <b>28 267 709</b> |
| <b>Derivate</b>   |   |                   |                   |
| Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivatstransaktionen inklusive solche gegenüber zentralen Gegenparteien (CCP) unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-Vereinbarungen (Rz 22–23 und 34–35 FINMA-RS 15/3)   |   | 48 934            | 16 632            |
| 4   |   |                   |                   |
| 5   | Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate (Rz 22 und 25 FINMA-RS 15/3)                                     | 51 209            | 40 306            |
| Wiedereingliederung der im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, sofern ihre buchhalterische Behandlung zu einer Reduktion der Aktiven führt (Rz 27 FINMA-RS 15/3)  |   |                   |                   |
| 6   |   |                   |                   |
| Abzug von durch gestellte Margenzahlungen entstandenen Forderungen bei Derivatstransaktionen (Rz 36 FINMA-RS 15/3)  |   |                   |                   |
| 7   |   |                   |                   |
| Abzug in Bezug auf das Engagement gegenüber qualifizierten zentralen Gegenparteien (QCCP), wenn keine Verantwortung gegenüber den Kunden im Falle des Ausfalles der qualifizierten zentralen Gegenpartei vorliegt (Rz 39 FINMA-RS 15/3)   |   |                   |                   |
| 8   |   |                   |                   |
| Effektive Nominalwerte der ausgestellten Kreditderivate, nach Abzug der negativen Wiederbeschaffungswerte (Rz 43 FINMA-RS 15/3)   |   |                   |                   |
| 9   |   |                   |                   |
| Verrechnung mit effektiven Nominalwerten von gegenläufigen Kreditderivaten (Rz 44–50 FINMA-RS 15/3) und Abzug der Add-ons bei ausgestellten Kreditderivaten (Rz 51 FINMA-RS 15/3)   |   |                   |                   |
| 10  |   |                   |                   |
| <b>11</b>   | <b>Total Engagements aus Derivaten</b>  | <b>100 143</b>    | <b>56 938</b>     |
| <b>Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)</b>   |   |                   |                   |
| Bruttoaktiven im Zusammenhang mit Wertpapierfinanzierungsgeschäften ohne Verrechnung (ausser bei Novation mit einer QCCP (Rz 57 FINMA-RS 15/3) einschliesslich jener, die als Verkauf verbucht wurden (Rz 69 FINMA-RS 15/3), abzüglich der im Rahmen eines Wertpapierfinanzierungsgeschäftes entgegengenommenen Wertschriften, die in den Aktiven der Bilanz ausgewiesen werden (Rz 58 FINMA-RS 15/3) |   |                   |                   |
| 12  |   |                   |                   |
| Verrechnung von Barverbindlichkeiten und -forderungen in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfts-Gegenparteien (Rz 59–62 FINMA-RS 15/3)  |   |                   |                   |
| 13  |   |                   |                   |
| Engagements gegenüber Wertpapierfinanzierungsgeschäfts-Gegenparteien (Rz 63–68 FINMA-RS 15/3)   |   |                   |                   |
| 14  |   |                   |                   |
| Engagements für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit der Bank als Kommissionär (Rz 70–73 FINMA-RS 15/3)   |   |                   |                   |
| 15  |   |                   |                   |
| <b>16</b>   | <b>Total Engagements aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften</b>  | <b>–</b>          | <b>–</b>          |
| <b>Übrige Ausserbilanzpositionen</b>  |   |                   |                   |
| Ausserbilanzgeschäfte als Bruttonominalwerte vor der Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren  |   | 3 470 691         | 3 514 120         |
| 17  |   |                   |                   |
| Anpassung in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente (Rz 75–76 FINMA-RS 15/3)   |   | –2 701 770        | –2 713 811        |
| 18  |   |                   |                   |
| <b>19</b>   | <b>Total der Ausserbilanzpositionen</b>   | <b>768 921</b>    | <b>800 309</b>    |
| <b>Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement</b>  |   |                   |                   |
| Kernkapital (Tier 1) (Rz 5 FINMA-RS 15/3)   |   | 2 176 448         | 2 292 444         |
| 20  |   |                   |                   |
| Gesamtengagement (Summe der Zeilen 3, 11, 16 und 19)  |   | 27 709 127        | 29 124 956        |
| 21  |   |                   |                   |
| <b>Leverage Ratio</b>   |   |                   |                   |
| <b>22</b>   | <b>Leverage Ratio (Rz 3–4 FINMA-RS 15/3)</b>  | <b>7,9%</b>       | <b>7,9%</b>       |

## 6. LIQUIDITÄT

### 6.1 Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken (LIQA)

Als nicht systemrelevante Bank hatte die AKB in der Berichtsperiode eine Mindestquote für die kurzfristige Liquidität (LCR) von 90 Prozent einzuhalten. Die Mindestanforderung nimmt für jedes nachfolgende Kalenderjahr um 10 Prozent zu, bis schlussendlich ab 1. Januar 2019 eine Mindestquote von 100 Prozent einzuhalten sein wird. Die Zusammensetzung und Entwicklung der durchschnittlichen Quote für die kurzfristige Liquidität (LCR) in der Berichtsperiode sind in der Tabelle LIQ1 ersichtlich. Die Tabelle zeigt jeweils die Durchschnitte der Monatsendwerte für die zwei letzten Quartale im Jahr 2018.

Die durchschnittliche Quote für die kurzfristige Liquidität, die LCR, lag bei der AKB im 4. Quartal 2018 bei 130,2 Prozent. Die im Jahr 2018 geltende Mindestquote von 90 Prozent wurde jederzeit eingehalten. Insgesamt hat sich die Zusammensetzung der durchschnittlichen Quoten für die kurzfristige Liquidität (LCR) in der Berichtsperiode nicht wesentlich verändert. Im zweiten Semester 2018 konnte die durchschnittliche Quote für die kurzfristige Liquidität weiter gestärkt und stabilisiert werden. Die Quote lag während dem gesamten Jahr deutlich über 100 Prozent.

Die operative Steuerung der Liquidität, und damit der Bestand an HQLA, basiert hauptsächlich auf kurzfristigen Liquiditätsaufnahmen im Geldmarkt sowie der Haltung eines Wertschriftenpuffers an qualitativ hochwertigen liquiden Wertschriften (Level 1 und Level 2). Aufgrund des historisch tiefen Zinsniveaus und den damit verbundenen tiefen Renditen auf Anleihen, konzentriert sich der Bestand an HQLA per 31. Dezember 2018 im Wesentlichen auf die Giroguthaben bei der SNB (70 Prozent).

Wesentlichen Einfluss auf die LCR haben hauptsächlich Veränderungen der Nettomittelabflüsse. Diese sind hauptsächlich

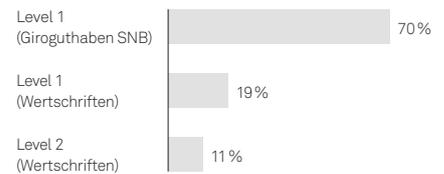
von den Mittelabflüssen aus ungesicherten, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellten Finanzmitteln sowie den Mittelab- und -zuflüssen im Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen beeinflusst. Die Mittelabflüsse im Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen ergeben sich hauptsächlich aus Devisenswaps, welche auf der Gegenseite auch hohe sonstige Mittelzuflüsse generieren.

Die Finanzierungsstruktur der Bank richtet sich nach den Vorgaben des Bankrats. Damit sollen Konzentrationen auf einzelne Gegenparteien, Laufzeiten und/oder Währungen vermieden werden. Die wichtigsten Refinanzierungsquellen, neben dem Eigenkapital, sind die Kundengelder, Obligationenanleihen, Schuldscheindarlehen und Pfandbriefdarlehen.

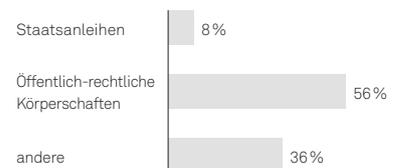
Sowohl zwecks Absicherung der Zinsänderungsrisiken als auch im Devisen-, Zinsen- und Wertschriftenhandel auf eigene und fremde Rechnung gelangen derivative Finanzinstrumente zum Einsatz. Die Kundengeschäfte werden weitgehend durchgehandelt. Die AKB hat mit den externen Gegenparteien Nettingverträge mit entsprechenden Besicherungsverträgen abgeschlossen.

Die AKB steuert ihre Liquidität aktiv in Schweizer Franken und geht nur begrenzt Geschäfte in fremden Währungen ein. Bestehende Währungsinkongruenzen oder Laufzeitinkongruenzen werden jeweils eng überwacht und weitgehend fristenkongruent gedeckt oder mittels entsprechender derivativer Finanzinstrumente gegen mögliche Marktpreisschwankungen abgesichert.

#### HQLA Total per 31.12.2018 in Prozent



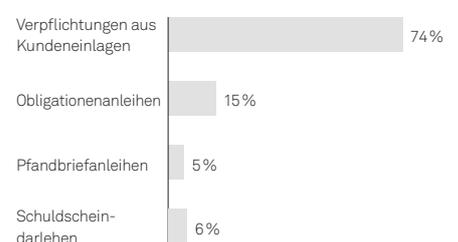
#### Level 1 (Wertschriften) per 31.12.2018 in Prozent



#### Level 2 (Wertschriften) per 31.12.2018 in Prozent



#### Refinanzierungsquellen per 31.12.2018 in Prozent



## 6.2 Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote (LCR) (LIQ1)

| in 1000 CHF<br>(Monatsdurchschnitte)   | 3. Quartal 2018       |                     | 4. Quartal 2018       |                     |
|--|-----------------------|---------------------|-----------------------|---------------------|
|  | Ungewichtete<br>Werte | Gewichtete<br>Werte | Ungewichtete<br>Werte | Gewichtete<br>Werte |
| <b>A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)</b>                        |                       |                     |                       |                     |
| <b>1 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)</b>             | <b>4 009 818</b>      | <b>3 948 770</b>    | <b>4 346 195</b>      | <b>4 269 561</b>    |
| <b>B. Mittelabflüsse</b>   |                       |                     |                       |                     |
| 2 Einlagen von Privatkunden  | 11 745 591            | 1 041 378           | 11 886 181            | 1 061 086           |
| 3 davon stabile Einlagen   | 4 474 331             | 223 717             | 4 481 212             | 224 061             |
| 4 davon weniger stabile Einlagen   | 7 271 260             | 817 661             | 7 404 969             | 837 025             |
| 5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel   | 3 162 363             | 2 013 391           | 3 533 630             | 2 210 105           |
| 7 davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)                          | 3 162 363             | 2 013 391           | 3 533 630             | 2 210 105           |
| 10 Weitere Mittelabflüsse  | 2 986 135             | 2 091 514           | 2 889 258             | 1 996 420           |
| davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen         |                       |                     |                       |                     |
| 11 Transaktionen   | 1 934 327             | 1 934 327           | 1 839 845             | 1 839 845           |
| 13 davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten | 1 051 808             | 157 187             | 1 049 413             | 156 575             |
| 14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung              | 219 598               | 58 824              | 112 060               | 47 585              |
| 15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung                   | 279 266               | 13 963              | 264 504               | 13 225              |
| <b>16 Total der Mittelabflüsse</b>   | <b>18 392 953</b>     | <b>5 219 070</b>    | <b>18 685 633</b>     | <b>5 328 421</b>    |
| <b>C. Mittelzuflüsse</b>   |                       |                     |                       |                     |
| 18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen                                  | 490 731               | 272 312             | 358 956               | 238 772             |
| 19 Sonstige Mittelzuflüsse   | 1 941 979             | 1 941 979           | 1 811 619             | 1 811 619           |
| <b>20 Total der Mittelzuflüsse</b>   | <b>2 432 710</b>      | <b>2 214 291</b>    | <b>2 170 575</b>      | <b>2 050 391</b>    |
| <b>Bereinigte Werte</b>  |                       |                     |                       |                     |
| 21 Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)                  |                       | 3 948 770           |                       | 4 269 561           |
| 22 Total des Nettomittelabflusses  |                       | 3 004 779           |                       | 3 278 030           |
| 23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)                                |                       | 131,4%              |                       | 130,2%              |

## 7. KREDITRISIKO

### 7.1 Kreditrisiko: allgemeine Informationen (CRA)

Die Berechnung der vom Gesetzgeber geforderten Eigenmittel für die Unterlegung der Kreditrisiken erfolgt nach dem internationalen Standardansatz (SA-BIZ). Dabei verzichtet die AKB auf die Anwendung externer Ratings. Das Kreditäquivalent von Derivaten wird mit dem Standardansatz (SA-CCR – Standardised Approach for Counterparty Credit Risk) ermittelt. Die erforderlichen Eigenmittel für das Risiko möglicher Wertanpassungen von Derivaten (CVA-Risiko) werden ebenfalls nach dem Standardansatz berechnet.

Übrige Retailpositionen werden bei Erfüllung der Grössenkriterien für Kleinunternehmen (weniger als 50 Mitarbeiter, Schwellenwert CHF 1,5 Millionen pro Gegenpartei) mit dem Risikogewichtungssatz von 75% gewichtet. Einzelwertberichtigungen werden mit der Kreditposition verrechnet. Die unter den Passiven bilanzierten Rückstellungen für Ausfallrisiken werden beim Eigenkapital nicht als Ergänzungskapital (T2) berücksichtigt.

Betreffend die allgemeinen Informationen zum Kreditrisiko wird zusätzlich auf den Anhang zur Jahresrechnung des Geschäftsberichtes 2018 im Kapitel «Risikomanagement» (Seiten 62–70) verwiesen.

### 7.2 Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven (CR1)

|   | a                                     |                               | b |  | c                                     | d                 |
|---|---------------------------------------|-------------------------------|---|--|---------------------------------------|-------------------|
|   | Bruttobuchwerte von                   |                               |   |  |                                       |                   |
|   | ausgefallene Positionen <sup>1)</sup> | nicht ausgefallene Positionen |   |  | Wertberichtigungen/<br>Abschreibungen | Nettowert         |
| <b>31.12.2018</b>                       |                                       |                               |   |  |                                       |                   |
| in 1000 CHF                             |                                       |                               |   |  |                                       |                   |
| 1 Forderungen (ausgenommen Schuldtitel) | 194 156                               | 23 097 134                    |   |  | 80 696                                | 23 210 594        |
| 2 Schuldtitel                           |                                       | 1 444 554                     |   |  |                                       | 1 444 554         |
| 3 Ausserbilanzpositionen <sup>2)</sup>  | 5 679                                 | 1 413 547                     |   |  |                                       | 1 419 226         |
| <b>4 Total</b>                          | <b>199 835</b>                        | <b>25 955 235</b>             |   |  | <b>80 696</b>                         | <b>26 074 374</b> |

<sup>1)</sup> Beim SA-BIZ umfasst dies überfällige und gefährdete Positionen.

<sup>2)</sup> Inkl. Derivate/Add-ons.

### 7.3 Kreditrisiko: Veränderung in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall (CR2)

**31.12.2018**

in 1000 CHF

|   | a              |
|---|----------------|
| 1 Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel, am Ende der Vorperiode                    | 202 103        |
| 2 Seit dem Ende der Vorperiode ausgefallene Forderungen und Schuldtitel <sup>1)</sup> | 66 553         |
| 3 Positionen, die den Ausfallstatus verlassen haben <sup>1)</sup>                     | 72 906         |
| 4 Abgeschriebene Beträge  | 1 594          |
| 5 Übrige Änderungen (+/-)   |                |
| <b>6 Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel, am Ende der Referenzperiode</b>        | <b>194 156</b> |

<sup>1)</sup> Forderungen und Schuldtitel in Ausfall umfassen nach SA-BIZ überfällige und gefährdete Positionen. Da es sich bei den angegebenen Zahlen um eine Stichtagsbetrachtung handelt, gibt es insbesondere wegen den Veränderungen bei den überfälligen Positionen relativ grosse Verschiebungen. Der Nettoschuldbetrag der gefährdeten Forderungen hat von CHF 88 Mio. per 31.12.2017 auf CHF 81 Mio. per 31.12.2018 abgenommen.

## 7.4 Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven (CRB)

### 7.4.1 Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven – nach Gegenparteigruppen

| 31.12.2018<br>in 1000 CHF  | Segmentierung der Kreditrisiken–Gegenparteigruppen <sup>1)</sup> |                |                |                  |                      |                        |                      | Total             |
|--|--|----------------|----------------|------------------|----------------------|------------------------|----------------------|-------------------|
|  | Zentral-<br>regierungen/<br>Zentral-<br>banken                   | Institutionen  | Banken         | Unter-<br>nehmen | Retail <sup>2)</sup> | Beteili-<br>gungstitel | Übrige<br>Positionen |                   |
| <b>Bilanz/Forderungen</b>  |  |                |                |                  |                      |                        |                      |                   |
| Flüssige Mittel  | 3 317 935  |                | 435            |                  |                      |                        | 39 531               | <b>3 357 901</b>  |
| Forderungen gegenüber<br>Banken <sup>3)</sup>                            |  |                | 414 816        |                  |                      |                        | 1                    | <b>414 817</b>    |
| Forderungen aus Wert-<br>papierfinanzierungs-<br>geschäften              |  |                |                |                  |                      |                        |                      | –                 |
| Forderungen gegenüber<br>Kunden <sup>3)</sup>                            |  | 40 046         |                | 726 416          | 410 242              |                        | 661                  | <b>1 177 365</b>  |
| Hypothekarforderungen<br>Handelsgeschäft                                 |  | 13 996         |                | 1 106 521        | 20 494 117           |                        |                      | <b>21 614 634</b> |
| Positive Wiederbeschaffungs-<br>werte derivativer Finanz-<br>instrumente |  |                |                |                  |                      |                        |                      | –                 |
| Übrige Finanzinstrumente mit<br>Fair-Value-Bewertung                     |  |                |                |                  |                      |                        |                      | –                 |
| Finanzanlagen <sup>4)</sup>  | 62 001   | 796 391        | 211 036        | 375 125          |                      | 4 646                  |                      | <b>1 449 199</b>  |
| Aktive Rechnungs-<br>abgrenzungen  | 635  | 3 163          | 15 505         | 1 938            | 93                   |                        |                      | <b>21 334</b>     |
| Beteiligungen  |  |                |                |                  |                      | 14 204                 |                      | <b>14 204</b>     |
| Sachanlagen  |  |                |                |                  |                      |                        |                      | –                 |
| Immaterielle Werte   |  |                |                |                  |                      |                        |                      | –                 |
| Sonstige Aktiven <sup>5)</sup>   |  |                | 15 370         |                  |                      |                        |                      | <b>15 370</b>     |
| <b>Total</b>   | <b>3 380 571</b>   | <b>853 596</b> | <b>657 162</b> | <b>2 210 000</b> | <b>20 904 452</b>    | <b>18 850</b>          | <b>40 193</b>        | <b>28 064 824</b> |
| <b>Ausserbilanz</b>  |  |                |                |                  |                      |                        |                      |                   |
| Eventualverpflichtungen  |  | 25             | 96 290         | 79 150           | 41 938               |                        |                      | <b>217 403</b>    |
| Unwiderrufliche Zusagen  |  | 38 571         |                | 108 870          | 164 264              |                        |                      | <b>311 705</b>    |
| Einzahlungs- und Nach-<br>schussverpflichtungen                          |  |                |                | 48 458           |                      |                        |                      | <b>48 458</b>     |
| Verpflichtungskredite  |  |                |                |                  |                      |                        |                      | –                 |
| Derivate/Add-ons   |  |                | 84 737         | 26 171           | 21 626               |                        |                      | <b>132 534</b>    |
| <b>Total</b>   | <b>–</b>   | <b>38 596</b>  | <b>181 027</b> | <b>262 649</b>   | <b>227 828</b>       | <b>–</b>               | <b>–</b>             | <b>710 100</b>    |
| <b>Total</b>   | <b>3 380 571</b>   | <b>892 192</b> | <b>838 189</b> | <b>2 472 649</b> | <b>21 132 280</b>    | <b>18 850</b>          | <b>40 193</b>        | <b>28 774 924</b> |
| gefährdete Forderungen   |  |                | 202            | 73 532           | 90 176               |                        |                      | <b>163 910</b>    |
| Wertberichtigung auf den<br>gefährdeten Positionen                       |  |                | 165            | 41 174           | 39 357               |                        |                      | <b>80 696</b>     |
| Im Geschäftsjahr abgeschrie-<br>bene Positionen                          |  |                |                |                  | 1 594                |                        |                      | <b>1 594</b>      |

<sup>1)</sup> Die Gegenparteigruppen entsprechen jenen aus der Eigenmittelverordnung (ERV). Nicht unter Kreditengagements gezeigt werden die nicht gegenparteibe-  
zogenen Aktiven sowie Engagements mit Beteiligungscharakter. Die Ergebnisse werden vor dem Substitutionseffekt dargestellt.

<sup>2)</sup> Unter Retail fallen Privatkunden und Kleinunternehmen (weniger als 50 Mitarbeiter, Schwellenwert CHF 1,5 Millionen pro Gegenpartei).

<sup>3)</sup> Forderungen gegenüber Banken und Kunden, welche durch Sicherheiten gedeckt sind, deren Verwertung durch vorhandene und rechtlich durchsetzbare  
Netting- und Sicherheitsvereinbarungen durchsetzbar sind, werden bei der Berechnung der erforderlichen Eigenmittel berücksichtigt, respektive in der  
Tabelle 7.4.1 nicht ausgewiesen. Bei den Sicherheiten handelt es sich vorwiegend um Barsicherheiten, die auf einer täglichen Basis ausgetauscht werden.

<sup>4)</sup> Edelmetalle und kollektive Kapitalanlagen in den Finanzanlagen werden nicht in den Kreditrisiken unterlegt. Übernommene Liegenschaften werden in den  
Mindesteigenmitteln für nicht gegenparteibezogene Risiken ausgewiesen.

<sup>5)</sup> Ohne Ausgleichskonten für nicht erfolgswirksame Wertanpassungen.

#### 7.4.2 Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven – nach Restlaufzeit

|   | auf Sicht        | kündbar        | Segmentierung der Kreditrisiken – Restlaufzeit |  |                                       |                  |                    | Total             |
|---|------------------|----------------|--|--|---------------------------------------|------------------|--------------------|-------------------|
|   |                  |                | fällig   |  |                                       |                  |                    |                   |
|   |                  |                | innert<br>3 Monaten                            | nach 3 Mona-<br>ten bis zu 12<br>Monaten | nach 12<br>Monaten bis<br>zu 5 Jahren | nach<br>5 Jahren | immo-<br>bilisiert |                   |
| <b>31.12.2018</b><br>in 1000 CHF                                  |                  |                |  |  |                                       |                  |                    |                   |
| <b>Bilanz/Forderungen</b>   |                  |                |  |  |                                       |                  |                    |                   |
| Flüssige Mittel   | 3 357 901        |                |  |  |                                       |                  | <b>3 357 901</b>   |                   |
| Forderungen gegenüber Banken <sup>1)</sup>                        | 402 814          | 2 104          | 2 883  |  | 5 900                                 | 1 116            | <b>414 817</b>     |                   |
| Forderungen aus Wertpapier-<br>finanzierungsgeschäften            |                  |                |  |  |                                       |                  | –                  |                   |
| Forderungen gegenüber Kunden <sup>1)</sup>                        | 4 655            | 304 711        | 490 713  | 104 413                                  | 191 364                               | 81 509           | <b>1 177 365</b>   |                   |
| Hypothekarforderungen   | 2 174            | 126 857        | 1 452 686                                      | 2 577 920                                | 13 129 470                            | 4 325 527        | <b>21 614 634</b>  |                   |
| Handelsgeschäft   |                  |                |  |  |                                       |                  | –                  |                   |
| Positive Wiederbeschaffungswerte<br>derivativer Finanzinstrumente |                  |                |  |  |                                       |                  | –                  |                   |
| Übrige Finanzinstrumente mit<br>Fair-Value-Bewertung              |                  |                |  |  |                                       |                  | –                  |                   |
| Finanzanlagen <sup>2)</sup>                                       | 4 646            |                | 57 133   | 114 247                                  | 413 919                               | 859 254          | <b>1 449 199</b>   |                   |
| Aktive Rechnungs-<br>abgrenzungen                                 | 13 541           | 15             | 3 089  | 4 154                                    | 79                                    | 456              | <b>21 334</b>      |                   |
| Beteiligungen   | 14 204           |                |  |  |                                       |                  | <b>14 204</b>      |                   |
| Sachanlagen   |                  |                |  |  |                                       |                  | –                  |                   |
| Immaterielle Werte  |                  |                |  |  |                                       |                  | –                  |                   |
| Sonstige Aktiven  | 15 370           |                |  |  |                                       |                  | <b>15 370</b>      |                   |
| <b>Total</b>  | <b>3 815 305</b> | <b>433 687</b> | <b>2 006 504</b>                               | <b>2 800 734</b>                         | <b>13 740 732</b>                     | <b>5 267 862</b> | <b>–</b>           | <b>28 064 824</b> |
| <b>Ausserbilanz</b>   |                  |                |  |  |                                       |                  |                    |                   |
| Eventualverpflichtungen   | 1 082            | 44 838         | 18 500   | 18 465                                   | 32 161                                | 102 357          |                    | <b>217 403</b>    |
| Unwiderrufliche Zusagen   |                  |                | 48 607   | 132 612                                  | 56 970                                | 73 515           |                    | <b>311 705</b>    |
| Einzahlungs- und Nachschuss-<br>verpflichtungen                   | 48 458           |                |  |  |                                       |                  |                    | <b>48 458</b>     |
| Verpflichtungskredite   |                  |                |  |  |                                       |                  |                    | –                 |
| Derivate/Add-ons  |                  |                | 64 133   | 21 357                                   | 21 700                                | 25 344           |                    | <b>132 534</b>    |
| <b>Total</b>  | <b>49 540</b>    | <b>44 838</b>  | <b>131 240</b>                                 | <b>172 435</b>                           | <b>110 831</b>                        | <b>201 216</b>   | <b>–</b>           | <b>710 100</b>    |
| <b>Total</b>  | <b>3 864 845</b> | <b>478 525</b> | <b>2 137 744</b>                               | <b>2 973 169</b>                         | <b>13 851 563</b>                     | <b>5 469 078</b> | <b>–</b>           | <b>28 774 924</b> |

<sup>1)</sup> Forderungen gegenüber Banken und Kunden, welche durch Sicherheiten gedeckt sind, deren Verwertung durch vorhandene und rechtlich durchsetzbare Netting- und Sicherheitsvereinbarungen durchsetzbar sind, werden bei der Berechnung der erforderlichen Eigenmittel berücksichtigt, respektive in der Tabelle 7.4.2 nicht ausgewiesen. Bei den Sicherheiten handelt es sich vorwiegend um Barsicherheiten, die auf einer täglichen Basis ausgetauscht werden.

<sup>2)</sup> Edelmetalle und kollektive Kapitalanlagen in den Finanzanlagen werden nicht in den Kreditrisiken unterlegt. Übernommene Liegenschaften werden in den Mindesteigenmitteln für nicht gegenparteibezogene Risiken ausgewiesen.

Die Aargauische Kantonalbank hat keine wesentlichen internationalen Aktivitäten, darum kann auf eine Aufteilung der Positionen nach geographischen Gebieten verzichtet werden.

Für die Definition von «überfällig» und «gefährdet» zu buchhalterischen Zwecken und für die Methodik zur Identifikation der gefährdeten Forderungen verweisen wir auf den Geschäftsbericht Seite 58 bzw. 64. Die Definitionen von «überfällig» und «gefährdet» sind für buchhalterische und aufsichtsrechtliche Zwecke gleich. Beim SA-BIZ umfasst «ausgefallen» als aufsichtsrechtliche Definition «überfällige» und «gefährdete» Positionen aus buchhalterischer Sicht.

### 7.4.3 Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven – nach Fälligkeiten

| 31.12.2018<br>in 1000 CHF   | fällig    |              |               |                |        | Total         |
|---|-----------|--------------|---------------|----------------|--------|---------------|
|   | <=30 Tage | >30 und <=90 | >90 und <=180 | >180 und <=360 | >360   |               |
| Total überfällige Positionen  | 33 636    | 7 810        | 1 261         | 1 095          | 11 908 | <b>55 710</b> |
| davon überfällige (seit über 90 Tagen) nicht gefährdete Forderungen <sup>1)</sup> | 17 139    | 4 826        | 1 261         | 1 082          | 11 875 | <b>36 183</b> |

<sup>1)</sup> Diese Forderungen sind nicht wertberichtigt, weil die AKB damit rechnet, dass sie den geschuldeten Betrag oder den entsprechenden Gegenwert durch die Verwertung von Sicherheiten erhalten wird.

## 7.5 Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken (CRC)

Im Bereich der risikomindernden Massnahmen werden die regulatorisch vorgesehenen Verrechnungsmöglichkeiten angewendet. Hierbei orientieren sich die internen Normen und Prozesse der AKB an den Vorgaben des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes (FinfraG) sowie des Rundschreibens 2017/7 «Kreditrisiken – Banken». Vorhandene und rechtlich durchsetzbare Netting- und Sicherheitsvereinbarungen sind bei der AKB primär gegenüber finanziellen Gegenparteien abgeschlossen. Hierbei werden als risikomindernde Instrumente zur Begrenzung von Kredit- und Marktrisiken vorwiegend Barsicherheiten auf einer täglichen Basis ausgetauscht. Die entsprechenden Netting- und Sicherheitsvereinbarungen werden ausserdem bei der Berechnung der erforderlichen Eigenmittel berücksichtigt.

Die Anerkennung der Absicherungswirkung bei Garantien erfolgt, sofern sie die entsprechenden regulatorischen Mindestanforderungen erfüllen, nach dem Substitutionsansatz. Die Berücksichtigung von Garantien erfolgt nur in Einzelfällen und nach einer zentralen Überprüfung der Einhaltung der Mindestanforderungen. Bei der Anrechnung der anderen Sicherheiten wendet die AKB den umfassenden Ansatz an. Diese müssen, neben den regulatorischen Mindestanforderungen, die im Kreditreglement sowie auf Weisungsebene definierten Kriterien erfüllen. Die angerechneten Sicherheiten werden periodisch hinsichtlich möglicher Risikokonzentrationen überwacht. Es bestehen keine übermässigen Risikokonzentrationen.

Betreffend Angaben zu Risikominderungstechniken wird zusätzlich auf den Anhang zur Jahresrechnung des Geschäftsberichtes 2018 im Kapitel «Risikomanagement» (Seiten 62–70) verwiesen.

## 7.6 Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken (CR3)

| 31.12.2018<br>in 1000 CHF                | a                                     | b1                                  | b   | d  | f   |
|--|---------------------------------------|-------------------------------------|---|--|---|
|  | Unbesicherte Positionen/<br>Buchwerte | Besicherte Positionen/<br>Buchwerte | Davon: durch Sicherheiten besicherte Positionen | Davon: durch finanzielle Garantien besicherte Positionen | Davon: durch Kreditderivate besicherte Positionen |
| 1 Ausleihungen (ausgenommen Schuldtitel) | 1 264 444                             | 21 946 150                          | 20 877 562                                      | 36 579   |   |
| 2 Schuldtitel                            | 1 444 554                             |                                     |   |  |   |
| <b>3 Total</b>                           | <b>2 708 998</b>                      | <b>21 946 150</b>                   | <b>20 877 562</b>                               | <b>36 579</b>  | <b>–</b>  |
| 4 davon ausgefallen <sup>1)</sup>        | 19 679                                | 93 781                              | 93 328  | 453  |   |

<sup>1)</sup> Beim SA-BIZ umfasst dies überfällige und gefährdete Positionen.

## 7.7 Kreditrisiko: Risikoexposition und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz (CR4)

| Positionskategorie  | a  |                                 | b  |                                 | c  |                                 | d  |                                 | e                 | f                        |
|---|--|---------------------------------|--|---------------------------------|--|---------------------------------|--|---------------------------------|-------------------|--------------------------|
|   | Positionen vor Anwendung von Kreditrechnungsfaktoren (CCF) und vor Anwendung von Risikominderung (CRM) |                                 | Positionen nach Anwendung von Kreditrechnungsfaktoren (CCF) und nach Anwendung von Risikominderung (CRM) |                                 | Positionen nach Anwendung von Kreditrechnungsfaktoren (CCF) und nach Anwendung von Risikominderung (CRM) |                                 | Positionen nach Anwendung von Kreditrechnungsfaktoren (CCF) und nach Anwendung von Risikominderung (CRM) |                                 |                   |                          |
| 31.12.2018<br>in 1000 CHF   | Bilanzwerte  | Ausserbilanzwerte <sup>1)</sup> | Bilanzwerte  | Ausserbilanzwerte <sup>1)</sup> | Bilanzwerte  | Ausserbilanzwerte <sup>1)</sup> | Bilanzwerte  | Ausserbilanzwerte <sup>1)</sup> | RWA <sup>2)</sup> | RWA-Dichte <sup>3)</sup> |
| 1 Zentralregierungen und Zentralbanken                                      | 3 380 571  |                                 | 3 380 571  |                                 | 3 380 571  |                                 |  |                                 |                   | 0,0%                     |
| 2 Banken und Effekthändler  | 657 162  | 181 027                         | 267 909  | 84 783                          | 267 909  | 84 783                          |  |                                 | 143 457           | 40,7%                    |
| 3 Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken | 853 596  | 77 192                          | 1 277 393  | 38 596                          | 1 277 393  | 38 596                          |  |                                 | 326 318           | 24,8%                    |
| 4 Unternehmen   | 2 210 000  | 464 058                         | 2 065 915  | 260 160                         | 2 065 915  | 260 160                         |  |                                 | 1 904 200         | 81,9%                    |
| 5 Retail  | 20 904 452   | 696 949                         | 20 789 317   | 220 513                         | 20 789 317   | 220 513                         |  |                                 | 9 875 112         | 47,0%                    |
| 6 Beteiligungstitel   | 18 850   |                                 | 18 850   |                                 | 18 850   |                                 |  |                                 | 25 952            | 137,7%                   |
| 7 Übrige Positionen   | 40 193   |                                 | 40 193   |                                 | 40 193   |                                 |  |                                 | 663               | 1,6%                     |
| <b>8 Total</b>  | <b>28 064 824</b>  | <b>1 419 226</b>                | <b>27 840 148</b>  | <b>604 052</b>                  | <b>27 840 148</b>  | <b>604 052</b>                  | <b>12 275 702</b>  |                                 | <b>43,2%</b>      |                          |

<sup>1)</sup> Inkl. Derivate/Add-ons.

<sup>2)</sup> Ohne nicht gegenpartiebezogene Aktiven (RWA TCHF 63 814).

<sup>3)</sup> RWA dividiert durch das Total der Aktiven und Ausserbilanzpositionen (nach Kreditrechnungsfaktoren und nach Risikominderung).

## 7.8 Kreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz (CR5)

| Kreditengagements<br>nach Substitution <sup>1)</sup>                                 | a                | c                | d                 | e              | f                | g                | h             | j   |
|--|------------------|------------------|-------------------|----------------|------------------|------------------|---------------|---|
| in 1000 CHF  | 0%               | 20%              | 35%               | 50%            | 75%              | 100%             | 150%          | Total der<br>Kreditrisiko-<br>positionen<br>nach CCF<br>und CRM |
| <b>31.12.2018</b>  |                  |                  |                   |                |                  |                  |               |   |
| 1 Zentralregierungen<br>und Zentralbanken  | 3 380 571        |                  |                   |                |                  |                  |               | 3 380 571   |
| 2 Banken und Effekten-<br>händler  | 435              | 109 180          |                   | 242 913        |                  | 165              |               | 352 693   |
| 3 Öffentlich-rechtliche<br>Körperschaften und<br>multilaterale<br>Entwicklungsbanken | 164 461          | 888 144          | 12 530            | 213 100        |                  | 37 754           |               | 1 315 989   |
| 4 Unternehmen  |                  | 291 933          | 280 259           |                | 24 651           | 1 729 225        | 6             | 2 326 074   |
| 5 Retail   |                  |                  | 16 449 958        |                | 1 791 694        | 2 756 821        | 11 357        | 21 009 830  |
| 6 Beteiligungstitel  |                  |                  |                   |                |                  | 4 645            | 14 205        | 18 850  |
| 7 Übrige<br>Positionen   | 39 531           |                  |                   |                |                  | 662              |               | 40 193  |
| <b>8 Total</b>   | <b>3 584 998</b> | <b>1 289 257</b> | <b>16 742 747</b> | <b>456 013</b> | <b>1 816 345</b> | <b>4 529 272</b> | <b>25 568</b> | <b>28 444 200</b>   |
| 9 davon grund-<br>pfandgesicherte<br>Forderungen                                     |                  |                  | 16 742 747        |                | 576 170          | 3 274 926        |               | 20 593 843  |
| 10 davon überfällige<br>Forderungen  |                  |                  |                   |                |                  | 24 344           | 11 363        | 35 707  |

<sup>1)</sup> Die Gegenparteigruppen entsprechen jenen aus der Eigenmittelverordnung (ERV). Nicht unter Kreditengagements gezeigt werden die nicht gegenparteibezogenen Aktiven sowie Engagements mit Beteiligungscharakter. Die AKB verwendet den Substitutionsansatz zur Kreditrisikominderung. Dementsprechend werden die Kreditengagements derjenigen Gegenparteigruppe zugeordnet, die sich nach einer allfälligen Substitution ergibt. Die Kreditengagements werden zudem nach risikomindernden Massnahmen durch Anrechnung von Sicherheiten im umfassenden Ansatz und Anwendung des Nettings dargestellt. Die AKB verzichtet bei der Eigenmittelberechnung auf die Anwendung externer Ratings.

## 8. GEGENPARTEIKREDITRISIKO

### 8.1 Gegenpartei kreditrisiko: allgemeine Angaben (CCRA)

Aufgrund der soliden Eigenkapitalausstattung der AKB ist bei einer Ratingverschlechterung und den damit verbundenen höheren Sicherheitsforderungen der AKB Gegenparteien nur mit einer moderaten Auswirkung auf den Geschäftsgang zu rechnen.

Kreditderivate wurden im Berichtsjahr keine eingesetzt. Des Weiteren wendet die AKB keine Verbriefungen von Positionen an.

Betreffend die allgemeinen Informationen zum Gegenpartei kreditrisiko wird zusätzlich auf den Anhang zur Jahresrechnung des Geschäftsberichtes 2018 im Kapitel «Risikomanagement» (Seiten 62–70) verwiesen.

### 8.2 Gegenpartei kreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz (CCR3)

|   | a        | b        | c             | d             | e        | f             | g        | i                                |
|---|----------|----------|---------------|---------------|----------|---------------|----------|----------------------------------|
|   | 0%       | 10%      | 20%           | 50%           | 75%      | 100%          | 150%     | Total der Kreditrisikopositionen |
| <b>31.12.2018</b>   |          |          |               |               |          |               |          |                                  |
| in 1000 CHF   |          |          |               |               |          |               |          |                                  |
| 1 Zentralregierungen und Zentralbanken                                      |          |          |               |               |          |               |          | –                                |
| 2 Banken und Effekthändler  |          |          | 62 522        | 22 216        |          |               |          | 84 738                           |
| 3 Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken |          |          |               |               |          |               |          | –                                |
| 4 Unternehmen   |          |          |               |               |          | 26 170        |          | 26 170                           |
| 5 Retail  |          |          |               |               |          | 21 626        |          | 21 626                           |
| 6 Beteiligungstitel   |          |          |               |               |          |               |          | –                                |
| 7 Übrige Positionen   |          |          |               |               |          |               |          | –                                |
| <b>9 Total</b>  | <b>–</b> | <b>–</b> | <b>62 522</b> | <b>22 216</b> | <b>–</b> | <b>47 796</b> | <b>–</b> | <b>132 534</b>                   |

## 9. MARKTRISIKEN

### 9.1 Marktrisiken: allgemeine Angaben (MRA)

Die Berechnung der vom Gesetzgeber geforderten Eigenmittel für die Unterlegung der Marktrisiken erfolgt nach dem Standardansatz. Dabei wendet die Bank für Zinsinstrumente die Laufzeitmethode und für Optionen das Delta-Plus-Verfahren an.

Betreffend Marktrisiken wird zusätzlich auf den Anhang zur Jahresrechnung des Geschäftsberichtes 2018 im Kapitel «Risikomanagement» (Seiten 62–70) verwiesen.

### 9.2 Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz (MR1)

| <b>31.12.2018</b>        |   | a             |
|--------------------------|---|---------------|
| in 1000 CHF              |   | RWA           |
| <b>Outright-Produkte</b> |   |               |
| 1                        | Zinsrisiko (allgemeines und spezifisches)   | 16 568        |
| 2                        | Aktienrisiko (allgemeines und spezifisches) | 713           |
| 3                        | Wechselkursrisiko                           | 18 888        |
| 4                        | Rohstoffrisiko                              | 9 700         |
| <b>Optionen</b>          |   |               |
| 5                        | Vereinfachtes Verfahren                     |               |
| 6                        | Delta-Plus-Verfahren                        |               |
| 7                        | Szenarioanalyse                             |               |
| 8                        | Verbriefungen                               |               |
| <b>9</b>                 | <b>Total</b>                                | <b>45 869</b> |

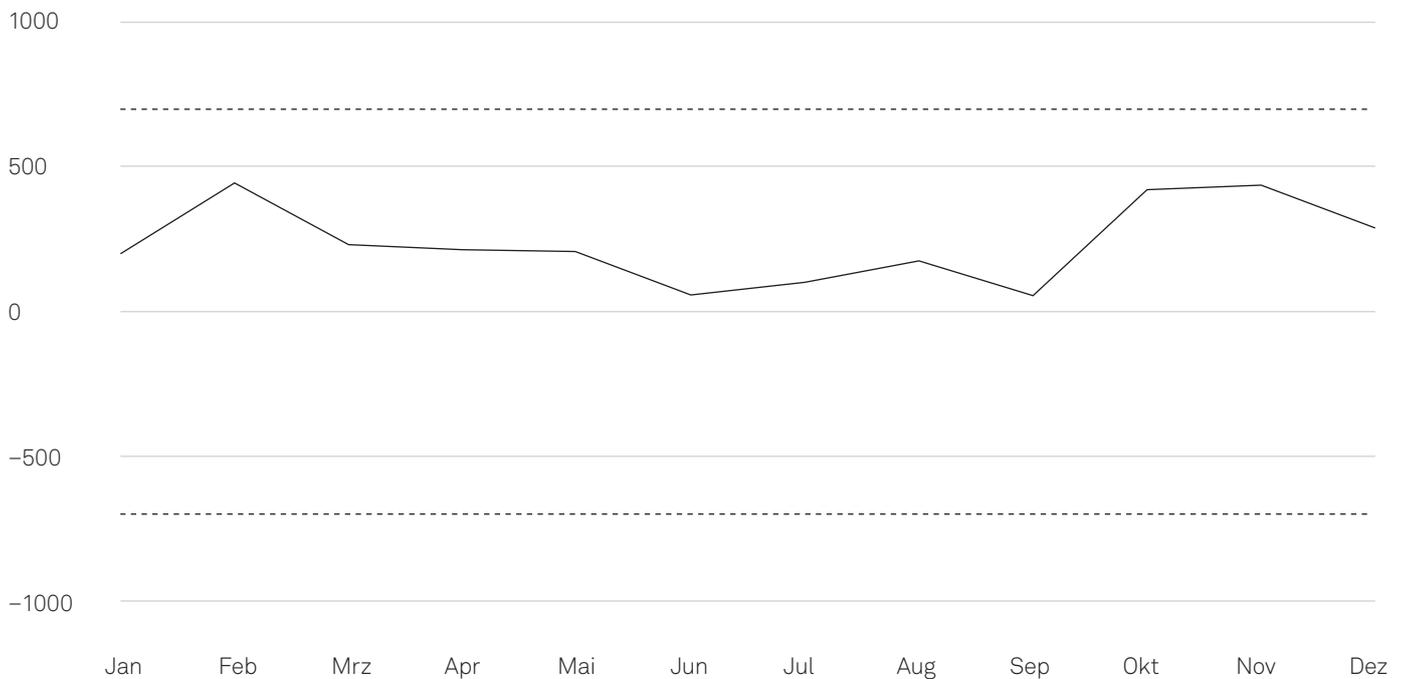
## 10. ZINSRISIKEN IM BANKENBUCH

### 10.1 Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs (IRRBB)

Zur Messung und Beurteilung des Vermögenseffekts werden die Zinsänderungsrisiken bei der AKB durch eine operative Sensitivitätslimite begrenzt. Sie soll die durch das operative Geschäft verursachte Veränderung des Marktwertes des Eigenkapitals bei einer parallelen Verschiebung der Zinsstruktur um +0,01 Prozent (1 Bp) begrenzen.

#### Entwicklung Sensitivität 2018 (+1 BP)

in 1000 CHF



– Operative Sensitivität CHF

-- Operative Sensitivitätslimite (+/- 700)

Die Sensitivität drückt die Veränderung des Barwertes des Eigenkapitals bei einer parallelen Verschiebung des Zinsniveaus um plus einen Basispunkt (+0,01 %) aus. Bei einem Zinsschock von z. B. +200 Basispunkten (+2%) verändert das operative Geschäft den Barwert des Eigenkapitals somit um das 200fache der in der Tabelle abgebildeten Sensitivität per Stichtag.

# 11. OPERATIONELLE RISIKEN

## 11.1 Operationelle Risiken: allgemeine Angaben (ORA)

Die Berechnung der vom Gesetzgeber geforderten Eigenmittel für die Unterlegung der operationellen Risiken erfolgt nach dem Basisindikatoransatz.

Betreffend den operationellen Risiken wird zusätzlich auf den Anhang zur Jahresrechnung des Geschäftsberichtes 2018 im Kapitel «Risikomanagement» (Seiten 62–70) verwiesen.

Aargauische Kantonalbank  
Bahnhofplatz 1  
5001 Aarau  
062 835 77 77  
akb.ch

Publikationsdatum: 29.03.2019